

Mitteilung der berühmten Preußischen Sammlung eine neue Ausstellung der vorhistorischen Abtheilung durchgeführt worden. Daraus ist Gelegenheit gegeben, das Auftreten des Menschen von der blauäugigen Mammuthzeit an bis zu der Bildung des Tote-moore und zu den altwundigen Brandgräbern zu verfolgen.

— Berliner Kummelkiste. Gummelkiste sind unendlich so viel Kram vollzähnig, als die Kaufleute umher laufen am Kreuzberg zu Berlin. Man sieht also gut kann, nämlich einen nicht unerträglichen Kram einen Teufelskram, einen ungeheuren Kram aber einen Hundekram zu nennen. So, wenn es wahrhaft noch heutiges oder meinetwegen auch altertümliches Gewebe wäre, aber so heißt das ganze Weite — vom verdeckten Damenschlösschen bis zum Stockbünd; sie heißt um ihre Herren, um ihre Bettler, Sophisten und Städte. Und obgleich der Hund ein sehr gelehrtes Tier ist, lesen, reden und sogar schreibt Sprachen lernt, in der Harmonie ist er noch nicht sehr weit gekommen. Magisch, daß er mehr davon versteht, als er selbst darin leidet. Ich entnahm Verges aus dem Umstande, daß sobald die dritte Jungfrau unter mir in Singen begann, ihr Hund sich regelmäßig teilte in nicht minder lärmenden Offizieren, darüber bestätigt. Wenn man den Hundekrammungs-Katalog durchblättert, trifft er recht die Sicht der Deutschen nach freiem Ailingflam davor. Am meisten deutsche Namen finden sich noch bei den Spulen: Spitz, Spiegel, Möhr, Möhre, Möhre, Möhre, Möhre — daher der östlich-schwedische Kumpf: "Wart, Dich soll das Möhre heißen." Werner bei den Dackelkunst: Schläger, Brüder, Antwer, Wanne, Dädel, Kumpf, Dädel, Pusel, Schöpfer, Hesse u. s. c. Von hervertrauten Verbindlichkeiten, deren Namen unbedeutenderweise auf dem Kram gekommen, nemmt uns der Katalognamen, Vandy, Beaconsfield und einige Yulus. Von Ständen sind verstreut: Queen, Sultan, Theba, Balbas, Grönin (nichtlich) von Westen, The Vertigo, Vorde und Balas. Dukes und Dons, eine Countess und sonst das Gentium auch nicht sehr, eine Edles. Die alten Heldenmeister verstreut sind von Jesus, Odin und Wotan bis zu Herkules und Göttern herab. Eine trockne Gesellschaft sind die Blütens, unter denen sind Scher, Witz und Wit vertreten. Was hat nur Menschenlosen verdorben, daß man seinen Namen einem solchen Seiter beigelegt? Wagnislos in Menschenlosen Bartholomäus genannt, denn das Sei heißt nach Kosten. Sein Hund ist in so mancherlei Variationen zu haben, als der Hund. Von der Gunderose bis zum Windrose, vom zartenen Bernarbiner bis zum Fabel, von der Doge bis zum Alten Habsburg — sie alle werden zur Wahrung des Hundes. Sie alle entzammen, wie Director Vorius sagte, einem Urhund. Ob dieser Urhund alle die Eigentümlichkeiten und Eigentümlichkeiten des Hundes vereinigte, die wir seither kein Schweinskopf, kein Witz, der der Doge, kein Pumpe finden? Wer weiß es? Sicherlich gelingt es dem überlebenden Geiste der Zeit, all diese Eigentümlichkeiten zu erhalten. Obzwar oben auf einem Aufzugsbund, den Kürbis des grämen Vorste. Schon werden alle Hundekramme befreit und alle möglichen glänzenden den Haushalt tragen. Menschenlose Unbekannte! Will nicht Name Dr. Vorius darüber, daß der Hund nicht immer den verlorenen Donn für seine Freude vom Menschen erkennt. Er sieht die Goldmos als Beispiel doch an; aber ich weiß, er schlägt die Goldmos und meint damit den Bildsektionist Wieden und Hessen Stadtstaat Hessen in Dresden. Die Reise des Dr. Vorius wird gewiß jedem Menschen zu Herzen gegangen sein. Wie schaut er die Ausstellung des Hundes? Gewiß ist der Hund ein ehrwürdiges Werk, besonders wenn er, wie der "Sba" des Englands Hartie, 20,000 Mark kostet. Wie erfreut habtene Dr. Vorius den reichen Mann, der bewundert bekommen ist, dem nicht mehr bleibt, als sein treuer Hund! Aber wenn der Hund nur ein "Kumf" ist, wie der Vater der Frau Schott aus Dresden — was dann?

— Dresdner Pferde-Ausstellung. Schon gestern sind Pferde eingetroffen und werden alle Räume über und über besetzt sein. So, wie der Kavalier ist zum Sonnenabend die Ausstellung besucht. Es hat nur das dem ausgezeichneten Pferd fachliche Auge eine prächtige goldene Remontee-Uhr, also Preis geschenkt. Glänzende Hörner Pferde sind von verschiedensten Corporationen und von Comtois angefecht — Gedenkstätte, Pumpe, Vorste u. s. c. Die bewohnte Pferde-Ausstellung zeigt die erste und die wichtigste Ausstellung Deutschlands und fängt an international zu werden. Wer hätte das von Dresden gehabt, zumal seitdem der Commun für dieselbe eigentlich so viel wie gar nichts geboten wird.

— Das ungünstige Wetter wegen mußte die für vergangenen Sonntag angestrahlte Puffahrt des Herrn Damm mit seinem Kavalier "Sotira" von Hellenthal aus unterbleiben und findet nun, verbunden mit einem Concert des Gorke'schen Musiktheaters, Mittwoch den 26. d. M. Abends 6 Uhr, statt. Wie wie erscheinen, wie sich an derselben, auf Einladung des Herrn Damm, der Rektor der hier erziehenden Universität "Der Sölden", Herr Steinbach betheiligt.

— In Camembitzen bringt Frau Elisabeth Behaudois (Schloß) 11. Jänner eine Pfeife, als dieselben höchstlich feine Pfeife und elegant einen tollen Stiel haben, der aber keiner solchen Art noch nicht erreicht werden kann. Diese Pfeife sind höchst vornehm als Meiste. Das sind Strandkästen zu vernehmen und teuer kann garantiert 20. 400 pro Stück. Dieselben waren über den ganzen Frankreich überall verstreut, das kaufen läßt sich nunmehr vorhandene neuen Vorort gefordert werden müßt.

— Einem nie zu vergessenden Schrein werden die Beamtene der Provinzialen Wahlkabinen in Görlicz gehabt haben, als sie neulich bei einem Hause in der Baumgasse vorbeigingen und ihnen direkt durch die Fensterlöcher des Vaters eine mit Kinder-Porträts verzierte Granate in die Füße stießen. Die Urkunde war ein junger Mann in der Vaterwohnung, der plötzlich die Zündkerze entzündet und sofort wieder, als die Granaten über ihn blieben, um sie zu zerstreuen, auf sie zu diesen Waffeninstrumenten, was ihm auch vollständig gelang, die Granate aber zum großen Glück nicht explodierte. Ob dieser vielleicht noch mit Pulver gefüllt war, konnte man nicht ersehen, da sie außerhalb genau wie eine solche bestanden war.

— Am 18. und 19. Mai feierte der Königliche Gewerbeverein sein 50jähriges Stiftungsfest. Den Schluss bildete am 19. Mai eine Fahrt nach der Landeskron, bestehend aus einem Wochenausflug, in dem ein Musikkorps plaziert war, dem folgten ca. 50 Galoppwagen mit Festzeltenkern, unter denen sich auch der Gewerbevereinkorps Wacker aus Dresden befand.

— In dem Reisetage über die am 18. d. M. stattgefundenen Freiluftausstellung des "Senats der Europäischen Metropole" war von primitiven Kleidern die Rede. Dies ist aber, wie uns der Herr Professor G. v. Müller kündet, ein Irrthum, da dies größtmöglich etablierte Kleidungen zu Theil wurde. Das gerade solche die ersten Kleider erzielten, während B. einem Doctor v. Müller nicht nur eine Greenmantel anwandte, sondern auch eine Krone auf dem Kopf trug, was auch im Handwerkstande deutlich noch mit Pulver gefüllt war, konnte man nicht ersehen, da sie außerhalb genau wie eine solche bestanden war.

— Am 18. und 19. Mai feierte der Königliche Gewerbeverein sein 50jähriges Stiftungsfest. Den Schluss bildete am 19. Mai eine Fahrt nach der Landeskron, bestehend aus einem Wochenausflug, in dem ein Musikkorps plaziert war, dem folgten ca. 50 Galoppwagen mit Festzeltenkern, unter denen sich auch der Gewerbevereinkorps Wacker aus Dresden befand.

— Ein Gelassenheit erhielt neuerdings der Zoo. Karten:

Eine Murakate (Affen) vom Besitzeren Peter aus Österreichischen Kaiser August Strum.

— Auf dem achtzigten Stock des Krammarktes waren 434 Kinder, 612 Kämpfer, 172 englische und 57 russische Schweine, 846 Hammel und 167 Hälber zum Verkauf gestellt. Der Wechselschmied gehaltete sich bei mittelstädtigem Marktbeschlag in Allgemeinen recht leicht, in Hammeln sogar außerordentlich leicht, da durch einen Wohlhaber, der für Prunkstück und England in Berlin und hier schon seit Wochen fortwährend einfaßt, allein 200 Hammel entnommen wurden. Aus der Wohlhaber handelte außerordentlich Prinzessin Qualität von Kindern, die gut und ausreichend vertreten war, sowie 63, Mittelschweine 53 und geringe 30 M. pr. Et. Schlagschwein. Von der zweiten Qualität blieben Überstände, während das Paar englischer Kämmer zu 50 M. pr. Et. ebenfalls wurden, eben 70 M. angezeigt, für Hammelkämpfer ebenso wie für Wohlhaber 66 M. bezahlt, in dem Ausbildungskomitee wurde nur 36 M. pr. Paar galt. Landescheinengeliebte Ausstellung, durch welche sehr kleine Städte vertreten, kamen zu 57 und Schäfer zu 51 M. pr. Et. Abnahme, indem die Wohlhaber durchschnittlich 54 M. bezahlten müssen. Den Gewinn erzielte das Kämpfer von Galionen bestimmt

man bei 40 bis 45 Pfund Tara mit 60 bis 65 Mark. Hälber waren schwer verdaulich und kostete das Allo ähnlich wie nach Qualität zwischen 80 und 100 Pfennige. Der Kämpfer vom legenden Kleinprächtmache bestand sich mit 178 Schweinen, 264 Hammeln und 1 Hammel. Der Gewinn letzter Kaufmänniger war hoch; aber das sehr schwachen Auftrieb bald fand Hammelkämpfer nach Kämpfer zu Montagspreisen.

— Polizeidienst. Am Sonntag Abend gegen 8 Uhr sprang von der Augustusbrücke ein junger Mann in die Elbe. Mit einem Kappe eines der kleinen Altersmeister Herr Auf, Kämmen und der Inspektor der Brüder Dampfschiffahrtsgesellschaft Herr Breit der Unglücksfälle zu und gelang es ihnen den Menschen zu retten und ans Land zu bringen, von wo aus er, anstatt einer Belebung, zunächst dem Staatskanzleihause entledigt wurde. — Am Sonntag Abend hat ein Kauflmann in seiner Wohnung in der Antonstraße durch Feuer in das Sacken, aber auch sehr leichtlich zu unterhalten, — das Sacken einer eigenen Kapelle, das Grabmal des Dorothea, die unternehmenden Mann in Verlegenheiten geriet, denen er nicht gewachsen war. Eine Unterbrechung erlebte der Besitzer des Sackenhause vorher nicht, da ihn zwei Brauerinnen die Kostüme und eine Erlanger, zunächst auf eigene Rechnung übernommen haben. — Den Beamten der Poststelle ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1. Pfingstmontag die handelsliche Wirtschaft in der Stadt zu verhindern, daß die Siedlung der Kaufleute ist im Poste der Woche eine rechte Freude bereitet worden darum, daß die Stelle des Hauptpostamts, die durch den Tod Marshall's erledigt war und nach der sich die Hände ausgetragen haben, seinem auswärtigen Bewerber zu Theil geworden ist, sondern hämmerliche alte Beamte um eine Stelle höher gerichtet sind und nur an der unteren ein neuer Beamter eingetreten ist. Aus der Melchior-Glockenturm unterhalb des Kämpfers ist der Vorsitzender der Stadtverwaltung auf eine Reise nach Frankfurt am Main aufgebrochen.

— Wieder einer, der das Leben im Auslande dem im

Vermögen vorzieht. Der Schwedische Oberst aus Freiberg zu Ehren am 1

Schädel, Schreis, buldenmaße und Vierzehn bettellos und dem Richtung des Königreiches das Hohenstaufenstellers u. erledigt haben, erledigt der Brauer, die Rechnung ist im Paule annie, das die 1000 erledigt haben, sind, sondern sind und ist. — Aus den Niederschlägen Berlin ver-

e. dem im Friede der Reichschaft in annie, bis zu man

den Matrosen

und wegen

in dem

der der

ausadem ihm

dem Henn

unter seinem

am 26. Mai

(Provinz) Wunderlich

und Matrosen

872 erfolgte

erwerbung

der verdeckten

1880.
ber. Me-
isterturz auf
ort für aus-
und Otto
p.
Personal
sicht
rein,
e 14.
on anfangs,
gründl.
den Ammon-
sabell, finde
einen mit
abholbar ver-
bei heben
Boehme,
auf dem
ir abholbar
sterin
der Hause
n, perfekt in
und im
Abbildung
unter P.
Abdendant"
Arbeiterin
Saenger,
vom Vande
sicht geflucht.
Exped. der
Haus-
heim Maler
in Eichendorf
phie.
ase, die zu
Bilder zu
et sofort
Berndt,
besuch.
Unterwegs bei
Zill oder
Kulten
sich über
ausweilen
u. Werke-
Wagen und
verstehen.
n, sowie sie
konomisch
llig unter-
an auch ver-
frei. 8 Vogls
Zeitung gut.
Im Inspektor
den, Güter-
Zeitung.
Den-
nen.
aunderer,
industrie-
ne Com-
in der
ih 4-6
muster-
Ich gebe
missionen
schritten
on, was
Zeltaus-
elichkeit
in vor
sicht.
Ich noch
erinnen
erbeten.
Im.
r. 32.

Für Töpfer.

2 klötige Osterleger u. Werk-
kunstleiter werden gesucht.
Kommentarblatt Alfred Knie-
ling, Döhlen bei Görlitz.

Eine Färber.
welcher in der Kleiderfärberei vollständig selbstständig arbeiten kann, auch in der Wäschelei bewandert ist, wird gelucht von
G. Stege, Kunstdreher,
Kreisstraße 8, Dresden.

Eine Städtische Stipendialiste w. gel.
ge. Blauenstrasse 8, 3. Et.
Spiegel, Kettw., Schalen,
Knickel, Wertschätzungen, Medaillen gesucht. Klub-
Handelsbüro Central-Bureau
Abhoff N., Leipzig, Ia, part.

Gesucht ein junger Mensch für Gänge u. i. w. Alleestraße 13a bei Längssfeld.
Eine ältere deutsche Lebens- Versicherung sucht
neuen Fixum und Provision
einen sich

zur Aufnahme von Ver- sicherungen qualifizieren-
den Herrn.

Abtreten unter „Versicherung“ in die Expedition die-
ses Blattes erbeten.

Fräuleinnen, Schwestern,
Stubenmädchen, Haus-
mädchen, Herde, Küchen- u.
Aufwaschmädchen sucht O.
Heyde, große Allee 9a Nr. 3,
1. Etage, Dresden.

Eine gut sitzende Weibheit in
den vor Jahren nicht zu
Wertschätzern gelegten Alters
mit einem Vermögen, um
einen leidenden Hales eine Che-
sleihung einzugeben. Räderer
Greiter's Bureau, Terrassen-
gasse Nr. 14, 1. Etage.

Weibliches Personal aller
Branchen wird gebeten per
Schiff empfohl. a. d. Frauen-
kreis 4 Et. Frauenverband.

Ein leistungsfähiges,
wirtschaftliches
Geschäftsmädchen

von ungefähr 20 Jahren mit
einem daaren Vermögen wird
in ein schuldetentes einkünftiges
Geschäft gelucht. Gewiss! Dame
werden gebeten, Offeren Nr.
9. 222 an die Annoncen-
expedition von Haase & Stolo
& Vogler in Döbeln zu ent-
senden.

Eine Feuermann,
welcher in seinem Haufe Geschaf-
fung und gute Zeugnisse hat,
sucht bald Stellung.

Kobau i. S. E. Kohl,
Bergstädtlerstr. 35.

Ein gebildeter junger Mann von angenehmen Neuerungen
sucht Umstände halber per so-
fort Stellung als Sekretär
oder Reisebegleiter. Er würde
wieder gern auch, da er Kauf-
männische Kenntnisse besitzt, gern
zum Reisenden ausbildung. Geil-
Offeren unter W. H. 887 an
Haasestein und Vogler in
Dresden.

Ein tüchtiger und erfahrener
Maurerpolier

sucht Stellung. Oh. E. C. 392
Abdendant Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Ein tüchtiger und erfahrener
Maurerpolier

sucht Stellung. Oh. E. C. 392
Abdendant Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch zu
weiterer Ausbildung bis
1. Juni oder später Stelle in
guter Familie, möglichst aus
dem Lande. Siebzehn steht
nicht auf hohen Gehalt, sondern
wünscht Aufnahme in der Fa-
mille. Offeren sollte man ge-
falligst Künste 26 im
Friedrichswall 1. Etage, Dresden.

Eine weplernd, klötige Mäd-
chen, im Aussehen, häusl. u. weibl.
Arbeiten erhaben, sucht noch

Auction der Sächs. Lombard-Bank (Actien-Gesellschaft).

Gestrichen den 26. Mai d. J., Vormittag von 10 Uhr ab, gelangen in unserem
Auktionshaus — Kleine Packhofstraße Nr. 3 —

**Sorbas, Ateliers- und Wälzheizbrunnen, 1 Chaiselongue, 3 Regulator, 4 große Pendeluhr,
Spiegel, eine Restaurationseinrichtung, bestehend aus Tischen, Stühlen,
einem Gläsernparat, einem Standl. Billard mit Zubehör, etc., sechs 3-sternige Oelen, ein
Sack Mohrrüben, sowie zum Schlus 2 feuerfeste Rostenschranken und ein großes
Büffet mit Glasauslage, für Eisenbahn-Restaurationszwecke, passend,**

gut Versteigerung durch

Dresden, den 24. Mai 1880.

Kleinere Rad- und Schraubendampfer.**Dampfsarcassen und Dampfjollen.**

von 6' Abstand und zum Preise von 1000 M. an, von Stadt
und Hof, mit Pendel und Patent. Compound-Motoren, dient
als Spezialität die Bootsbauer, Holzbearbeitungs- und
Maschinenfabrik B. Holtz in Gevelsberg bei Uetersen,
nahe Hamburg.

Für Damen.

Durch meine theoretische und praktische Ausbildung lehre ich
Blumen 8-10 Wochen unter Garantie gründlich Schneiderin,
Wäschemachen, sämmtliche Schnitte nach Körperberech-
nung genau passend zeichnen, vortheilhaft Zuschnitten,
securat Nähen, schön Besetzen und Arrangieren der ver-
schiedensten Modelle für Damen und Kinder. Die Damen arbeiten
für ihren Bedarf und wirken keine Dame eher entlassen, als bis sie
vollständig ausgebildet ist. — Den 1. Juni 1880 beginnt ein
neuer Cursus. Prospette gratis und stanco. Gedruckte
Werbeschreib für spätere Orientierung liegen zur Vertheilung. Alles
Räume in meinem bekanntlich ältesten und renommierten Zuschnid-
el. Institut.

Hochachtungsvoll

Frau Louise Dassler,
Lehrerin,
Marienstrasse 8, 1. Etage.

Die neuesten Modelle stehen zur Vertheilung.

Bohrmaschine.

Eine neue starke Bohrmaschine
mit Uebertragung sehr billig
zum Verkauf.

Vaubegast Nr. 46.

Produktengeschäft

Ein langjährig betriebenes, gut
gehendes Produktengeschäft mit
geringen Produktionskosten und
geringen Absatzkosten, kann
sich sofort billig zu verkaufen. Grün-
straße 3a, dort.

Sehr bezahlbar mit ca. 10,000

M. Markt ein nachweislich.

rentabl. Geschäft

zu kaufen oder mich an einem
solchen thätig zu betheiligen.
Gef. Offert. G. 98 an Kub.
Mose. Dresden erden.

Heiraths-Geruch.

Für ein gebildetes Mädchen,
welches sich zu verheirathen
wünscht, wird die Bekanntschaft
eines achtbaren Herrn, wenn
auch mittler, von 30-36 Jahren
gehabt. Geduld ist 27 Jahre
alt, von nicht unangenehmem
Aussehen, häuslich, wirthschaftlich,
besitzt einen sanften, lieb-
vollen Charakter und einige Kun-
stkenntnisse. Sie ist sehr
aufmerksam und pflegte
ihre Pflichten diesbezüglich
sehr gut.

100 Fahnen**Ziegelbruch**

wurden zu kaufen gefunden. Alt.
mit Preisangabe unter B. A. 5
v. d. Exp. d. Bl. gr. Kloster. 5.

Ein gut eingerichtetes älteres

Barbier-Geschäft

nach d. Dresden ist wegen
Gründlichkeit des Betreibers
sehr zu verkaufen. Künftig w.
hre Adress. unter „Barbier-
geschäft“ in die Expedition
gleich Platze überlegen.

Ein mittleres Restaurant

in frequenter Lage und mit guter
Kundschaft wird zu kaufen ge-
sucht. Offerten unter G.
H. 98 an der Kreuzkirche 13, 3. Etage.

Ein gutausgerichtetes Geschäft

mann sucht die sofort auf
sehr hiesigem, höchst frequentiertem
Etablissement nach Koffengeld
an 2 Stellen circa 20,000 Mark
gegen 8% Zinsen oder Dammum,
weit innerhalb der Brandfläche,
auch noch extra 3-4% Nach-
sicherheit geboten. Selbstar-
beiter wollen gef. Alt. unter
B. D. 010 im „Invaliden-
bau“ Dresden niederlegen.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

**Ein provisionsliefernder
Uhrmachergeschäft**

ist frankenthaler in einem Orte
von 8000 Einwohnern, ganz
nah d. Dresden, billig zu ver-
kaufen. Alt. M. G. 1 v. d. Bl.

Rölpferd.

Eine baumbefestigte Rölpferde,
militärtechnisch geritten, 12' hoch,
daher ich im Auftrage billig zu
verkaufen. E. Mansch.,
Wallenhausenstraße 35.

Eine noch im guten Zustande

amerik. Nasen-**Hand-Näh-Maschine**

wird zu kaufen gefunden. Nähred.
Experten dieses Platze.

Span.**Bitter-Ossen,**

10 Al. sind preisw. abzugeben
unter Essenz v. d. Bl.

2 Jahre Leonberger Hunde

einer schwärz geröt, der
andere graubraun, 2 Jahre alt,
werden verkauft. Wertige Abe-
niedezungen beim Oberfellner
im Hotel am Zwinger.

Heiraths-Gesuch.

Ein jung, intelligenter Mann
24 Jahre, welcher zum 1. Juli
einen Hofstof übernimmt, will
die Bekanntschaft einer jungen
Dame durch Vertheilung zu
machen. Unter Anführung
strenger Disziplin darf man
gefall. Alt. mit beh. Photogr.
unt. D. U. 18 v. d. Bl. v. d. Bl.

100 Fahnen**Ziegelbruch**

wurden zu kaufen gefunden. Alt.
mit Preisangabe unter B. A. 5
v. d. Exp. d. Bl. gr. Kloster. 5.

Ein gut eingerichtetes älteres

Barbier-Geschäft

nach d. Dresden ist wegen
Gründlichkeit des Betreibers
sehr zu verkaufen. Künftig w.
hre Adress. unter „Barbier-
geschäft“ in die Expedition
gleich Platze überlegen.

Ein mittleres Restaurant

in frequenter Lage und mit guter
Kundschaft wird zu kaufen ge-
sucht. Offerten werden erden
an der Kreuzkirche 13, 3. Etage.

Ein gutausgerichtetes Geschäft

mann sucht die sofort auf
sehr hiesigem, höchst frequentiertem
Etablissement nach Koffengeld
an 2 Stellen circa 20,000 Mark
gegen 8% Zinsen oder Dammum,
weit innerhalb der Brandfläche,
auch noch extra 3-4% Nach-
sicherheit geboten. Selbstar-
beiter wollen gef. Alt. unter
B. D. 010 im „Invaliden-
bau“ Dresden niederlegen.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

d. zu verf. Seidenbergs. 14 v. r.
haupts. i. Deutschenhaus, 3. Et.

Ein gutes Pianino

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert,
ausgeführt von der Concert-Savoule des Königl. Belvedere, unter
Leitung des Kapellmeisters Herrn
Bernhard Gottlöber.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Theodor Fleibiger.

Feldschlößchen.
Heute Dienstag den 25. Mai:
Großes Concert
vom Trompeterchor
Regiments Nr. 17
des Stabs.
Herrn A. Franz.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnements-Billets 3 Stück 1 Mark.

1. Ouvertüre "Die Brautwahl" von A. Aron.
2. Ouvertüre u. Intermission zu Robert le Diable. Meyerbeer.
3. El Turia, valse espagnole, von G. Granado.
(Solistenrollen von Herrn A. Franz.)
4. Trauermarsch beim Tode Siegfried aus dem Musikdrama
"Der Ring des Nibelungen" von R. Wagner.
5. Ouvertüre u. Intermission zu Der Freischütz von A. Mendelssohn.
6. Ländliche Tänze Nr. 5 und 6 von J. Brahms.
7. Juillié Veder: als Vier Worte Nr. 3. A. Mendelssohn.
8. Chorus der Sänger u. w. die a. "Festmahlzeit". R. Wagner.
9. Ouvertüre zur Oper "Die Fledermaus" von J. Offenbach.
10. "Fantasia auf der Oper "Die Fledermaus" von R. Wagner.
11. Der Ballon, Walpurgis von Graf von Württemberg.
12. "Fantasia nach Werken der Beethovenschen Oper "Der

Lieutenant" von A. Aron.
Aufführung Karl Thomann.
Nr. 9ff. oder am Mittwoch, den 26. Mai, Nachmittag, 6½ Uhr,
Guthäftigung des deutschnamen Konsorten Eduard Taunay.
Großes Concert vom Königl. Musikkorps der Herren A. Ehrlich. Tiderer 51 Pfennig.

Restauration zum Stadt-Park.
Heute großes Concert
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters L. Pohl.
Anfang 7 Uhr. Entree 10 Pf.
Reichliche Speisenkarte, w. Böhmisch, Böhmisches, Bier.
Morgen Konzert. Soirée-Konzert G. Gähde.
L. Brockmann's

Circus u. Affentheater
Am Böhmischem Bahnhofe.
Heute 1 Vorstellung um 7½ Uhr
Anfang 6 Uhr. L. Brockmann, Director.
Der Bühnenaufbau findet auch in der Gastronomiehausung des
Herrn Wolf, die Schlosstheater und kleine Bühne statt.

Panopticum,
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 u. bis 9 u. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Tivoli-Tunnel.
Heute Mittag von 12-2 Uhr und Abends von 7 Uhr an
Concert vom Riesen-Orchesterion
mit neuen Musikwerten.
Vorstand und Rollen F. A. G. Helbig.

Diana-Saal
(Tunnel-Restaurant).
Täglich von Nachmittags 4 Uhr **großes Concert** vom
neu aufgestellten Riesen-Orchesterion. Riesenappell 100. Weißer Wein
und Kaffee.

Etablissement „Conthalle“,
Glacisstraße Nr. 9.
Täglich Concert v. Riesenorchestrion,
Anfang 6 Uhr. Entree frei.
Vorzügliche deßmäßige Räume, kostbare Ausstattung.
Aufführungskabinett G. Julius Fischer.

Restaurant Concert
vom
Société. Riesen-
Orchesterion.
Aufführungskabinett L. Adolph.

Grosse Wirthschaft
im Königl. Großen Garten.

Der ergebnist Unternehmene empfiehlt sein von der Natur
begünstigte, mit allem Komfort neu eingerichtetes Restaurant
einer guten Bedeutung. **Diners à la carte** u. 1.50 werden im Speise-
Salon, vorw. a. la carte zu jeder Concert-Periode. Feine gold-
belegtes Blauenschiff-Bagerfleisch, Kräuterfleisch und
vorzügliche Weine. Concerte finden über Sonntag und
Sonntagnachmittag statt. G. O. Ferrario.

Dresden, Berlin, Hamburg, Hannover.

Residenz-Theater.
Dienstag den 25. Mai 1860
Fünfter Frik Reuter-Abend
mit Herrn Hoffchauspieler
Theodor Schelpner
als Gast:

Onkel Bräsig. E. Karl.

Die von Herrn Hähnel & Herrmann in Leipzig her-
ausgegebenen

Schnell-Listen

der K. S. Landeslotterie,
(vollständige Liste der am selben Tage gezogenen Gewinn-
Nummern)

findet in Dresden an den verschiedenenziehungstagen:

von 14 Uhr Nachmittags an

in unserer Expedition 1. Etage (Marienstraße 13) zu haben.
Das Abonnement auf sämtliche in der jeweiligen Klasse

erscheinenden Gewinnzettel (incl. Hauptzettel) beträgt 4 Mark.

Expedition der Dresdner Nachrichten.

Alberts Hotel

Amalienhof

(früher Hofbrauhaus).

Auf Wunsch meiner Gäste vergiebt ich wieder das bereits
vor 2 Jahren von allen Wirtshäusern als vorzüglich wohlschmeidend
und gehandhabend

Märzen-Bier

aus der Actien-Bierbrauerei Hofbrauhaus.

NB. Mit Stoff kann ich allen Industriellen Dresden-

verschaffen, das dieser Stoff den Besuch leichter, welche bedeutende

Vehlungsfreiheit unsere Freunde im guten Bier benötigt.

Zur Niedergabeung von edlem Inhalts hat erneut ein

Carl Albert.

Wilsheimshöhe!

Oberlößnitz, Station Radebeul,

empfiehlt seine Volatilitäten, sowie Gärten zur gefälligen Ver-
wendung. "Gärtnerliche Aussicht" sehr gute Weine, verschiedene

Sorten. ff. Buchen und alte Eichen sind bestens gesorgt.

Ausverkauf wegen Konkurses,

Wilsdrufferstraße 44.

Die zum Auktions des Kaufmanns Richard Klarhöfer

zu verkaufen.

Kurz-, Galanterie- und Spielwaren

werden neuen Kleidungsraum des Verkaufs

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

ausverkauft.

Im Auftrag des Konkursverwalters:

Hermann Czanzler.

Die Weinhandlung

von A. L. Schumann,

Dresden-Nieustadt, Rhäntzgasse 19,

(in der Nähe der Werke-Ausstellung)

umfasst Wein- und Fruchtsäfte zur genügenden Ver-
arbeitung. Täglich frischer Weintransport.

Oscar Knauth

Schlossermeister, Neumarkt 7,

empfiehlt feinste, diebstichere

Geldschränke,

diebstichere Kassetten, Sicher-
heitschlösser zu Vorhanden

zu den billigsten Preisen.

Auction.

Wegen Bauaufgabe sollen am 27. Mai d. J. von Vor-

mittags 10 Uhr an, auf dem Vorwerk Neiditz bei Dresden

2 Pferde, 30 Stück Milchkühe und 2 Küllen, Oldenburger

und Thüringische Kühe, also auch verstreute Weinhofs-
höfe, darunter Wagen, Pflege, Eagen u. s. m., meist

lebend versteckt werden.

Herrschaffliche Mobilien

in Eiche, Ebenholz, Imitation, Mahagoni, Mahagoni,

Imitation zu kompletten Einrichtungen in größter Auswahl

zu billige festen Preisen werden unter Garantie

am sofortigen Verkauf Altmarkt 25. 2. Etage, in der

Auktionshalle. Danziger Auktionator und Notar.

Dr. Oberlaender

ist von der Presse zurückgeführt.

J. G. Busch.

Dresden, Viadukt-Bögen,

Kohlenpeditions-, Groß- u. Detailgeschäft.

Parisier Artikel halte in den bekannten Qualitäten

sehr großes Paar und verschieden preislich gegen Einschätzung

oder Aufnahme des Betrages.

H. Blumenstengel

Dresden, Schloßstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse.

In Schöner schwarzer Hund, 1 Jahr alt, sehr wachsam, als

Wach- oder Kettenhund zu verkaufen. Zur Übernahme

15-1800 Thaler erforderlich. Alter. V. L. 18. Größe. 1. M.

Ein Pianino,

7 Oct., mit Eichenrahmen, 1.110

Thaler zu verkaufen. Altmarkt 25, 1.

Gewerbe-Verein.

Stadtm. Herr Kunstdrucker Seidel

freundlich gesattelt hat, daß die Mitglieder

des Gewerbevereins mit ihren Frauen einen

Rhododendron-Blau besichtigen, wen-

nen wir uns morgen, Mittwoch den 26.

May, 4 Uhr nach Striezelmarktstraße 33 begeben. Omnibusse

gehen 3, 4 und 5 Uhr vom Neumarkt ab. Der Vorstand.

Zur Reise
empfehlen wir:
Reise-Handtasche,
solides Material, Stoff 3 M. an.
Reisetaschen in Lederstoff, Cloth, Leder und Plättch.

Carre-Reisetaschen,
als Tasche und Koffer zu benutzen, in Cloth, Dreieck

und Bierling, eben zu oberen
Gürteln eingetragen werden. Gestoffet, 1
dorner Kappe, man, Tasche und Bierling,
den zu oberen Gürteln eingetragen werden.

Eisenbahn- oder Touristentaschen
zum Umhängen, Stoff 1 M., 1 M. 50 Pf. u. 2 M. 50 Pf.

Touristentaschen, sogen. Bäderer,
zum Umhängen, auf dem Rücken und in der Hand zu tragen.

Plaid-Riemen,
einfaches Material, in gutem Muster 1 St. 50 u. 75 Pf. an.

Deckt zum Umhängen, Stoff 1 M. u. 1 M. 25 Pf. an.

Reise-Zelttaschen in Korbgeflecht,
Stoff 40 Pf. und 50 Pf. bis 60 Pf.

Reise-Mäppchen in Leder mit Reiter,
Stoff 1 M. und 1 M. 25 Pf.

Reise-Trinkbecher zum Zueinandersetzen,
20 Pf. und 30 Pf.

Reise-Necessaire

zum Zusammenrollen, sogenannte Wasch-Reise-Nec-
saire, Stoff 1 M. bis 6 M.

Reise-Necessaire mit Zellettens-Unterlagen für Herren und Damen.

Touristen-Schirme

in blauem Stoff mit Patent-Glocke zum Auf-
spannen, Stoff 1 M. 75 Pf.

Touristen-Schirme

in grauem Stoff, blau und grau gefärbt, mit Pa-
tent-Glocke zum Aufspannen, Stoff 2 M.

Kinder-Sonnenschirme,
rot mit türkischer Kante, Stoff 1 M.

Damen-Sonnenschirme in großer Auswahl, Stoff 1 M. 50 Pf. bis 12 M.

Regenschirme

für Herren und Damen, mit Patent-Glocke zum Auf-
spannen, Stoff 2 M. 25 Pf. an.

Botanist-Trommel für Kinder, Stoff 40 Pf. bis 60 Pf.

Spazierstöcke für Kinder, Stoff 10 Pf. bis 25 Pf.

Spazierstöcke für Erwachsene in verschiedenen Graden, Stoff 50

Pf. 75 Pf. bis 2 Mark.

Spazierstöcke, als Griff eine brennbare

Gartenzigarre, Stoff 50 Pf.

Spazierstöcke mit gebogenem weichen Knochen-Griff, Stoff 75 Pf.

1 Mark bis 3 Mark.

Verkauf nach außen gegen Nachnahme.

J. Bargou Söhne</b

Robert Bernhardt

Mein Lager von Elsasser Wasch-Kleiderstoffen

bildet durch die fortwährenden Eingänge eine permanente Ausstellung aller auf diesem Gebiete täglich erscheinenden Neuerungen und das laufende Qualität findet nicht allein eine außerordentlich reichhaltige Auswahl vom billigsten an in mittleren und hochstehen Genres, sondern findet auch jedes einzelne Stück zu dem denkbar billigsten aber festen Preise zum Verkauf gestellt.

— Für Wasch-Qualität wird bei jedem Stück Garantie übernommen. —

Waschechte Cretonne, Meter zu 28, 39, 55 Pf.
Madapolame, Meter zu 50 und 60 Pf.
Madapolame, einfarbig, Meter zu 62 Pf.
Foulards, einfarbig und gemustert, zu 85 Pf. und 90 Pf.
(weiches, seidenartiges Appret).

Prima Cretonne, einfarbig mit Bordüre, Meter zu 90 Pf.
Prima Cretonne, gemustert mit Bordüre, Meter zu 90 Pf.
Prima Crêpes, hochlegant, mit und ohne Bordüre, Meter zu 115, 125 und 130 Pf.
Prima Satin, uni, Meter zu 140 Pf.

— Waschbare Besatz-Stoffe in türkis, puntiert, ramagiet u. in prächtigen Deffas. —

Blaudruck, das Meter zu 44 Pf., 50 Pf., 56 Pf. und 62 Pf.
Jacken-Rester von Kattun, das Stück 50 und 55 Pf.
Jacken-Rester von Blandruck, das Stück 95 Pf.

Schwarze glatte Barège, das Meter von 70 Pf. an.

→ **Schwarze durchbrochene Grenadine, façonné, in Wolle, Halb-Selde und Rein-Selde, das Meter von Mark 1,30 an bis 6,50.**

→ Hochelegante, reizende Neuheiten! →

Sommer-Kleider-Stoffe:

das ganze Meter zu 50, 53, 60, 70, 80, 90 Pf.

Beige, das ganze Meter von 50 Pf. an.

Besatzstoffe, das Meter von 70 Pf. an.

Besatz-Atasse in jeder Farbe,

Prima-Qualität zu Confectionszwecken, Meter 3 Mark.

= Jaquet- und Paletot-Stoffe, =

das Meter von Mr. 2,80 an doppelbreit.

→ **Wollene Schlafdecken, →**

grau von 4,50 Pf. an, weiß von 5,75, rot von 7,50 Pf. an.

→ **Preise billig und fest!!!** →

Robert Bernhardt

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur,

22–23 Freiberger-Platz 22–23.

Dresdner Pferdeaussstellung.

Verloosung von 5 Equipagen, darunter ein Viererzug, sowie mindestens 60 edlen Pferden, den 31. Mai in der alten Garde-Reiter-Kaserne, Wiesenthorstraße Nr. 8.

Loose à 3 Mark sind jetzt noch zu haben. Versandt nach auswärts prompt durch die General-Unternehmung:
B. Würkert, Margarethenstraße Nr. 1.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. Mai a. m., Vormittag 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Proviant-Amt Dresden-Albertstadt im Kouragchöfe eine Partie Roggen-Kleie und Reismehl öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dresden, am 15. Mai 1880.

Königl. Proviant-Amt.

Geschlechts- Krankh., speziell Syphilis, Haut-, Hals- und Fissübel, Flechten sowie Schwerezustände und Frauenkrankh., auch die verschiedensten Räume, seitlich brieflich mit sicherem Erfolg d. i. ausland approb. Dr. med. Harmuth, Berlin, Kommandantenstraße 30. Zuhörer übereilen gebeten, welche andere Ärzte vergleichlich brauchten, liegen zur Einsicht.

Filiale Chemnitz
Langestrasse

Nr. 24.

Wir empfehlen unsere eigenen Robeklate in Wäsche, hauptsächlich: Chemisettes Dph. von 2,50 an, Nach reinleinene Herren-Umlauftragen, 7 Grm. breit, Dph. 3,50 und 4,00, englische Übertragen, Nach reinleinene, von 3,50 an, sowie Oberhemden, sämtliche Damenschuhe, Garrotten und alle Weißwaren-Artikel. — Unsere Wäsche-Artikel sind aus besten unappretierten elässer Stoffen gesetzelt und gehalten. Sie durch ausserordentlich gute und saubere Arbeit, sowie in elegantem Stile vortheilt auf. — Wir führen ferner das grösste Gardinen-Lager

Dresdens und verkaufen solche unter dem deutlichen Herstellungsschild.

Filiale:

Moritzstr. 16.

Geld

Wäsche für Wiederverkäufer.

strasse 51.

13 große Prübergasse 13 (im Hause Henner).

Bautznerstr. 14

in jeder Vertragsschule auf alle gute Wäsche.

7 gr. Schiessgasse 7, I.

feines russ. Geschirr

vill. 1. verd. Königstraße 13, v.

Leihhaus-Scheine

werden zum allerhöchsten Preise
verkauft im Handelsgeschäft an
Schlesische 3, erste Etage.

Patent- und andere

Achsen,

ausgezeichnetes Fabrikat, liefert

H. Kunath,

Dresden, Ritterstraße.

Vollständ. Ausverkauf der schweizer **Gardinen-Fabrik** von Gebr. Ikenberg aus St. Gallen, Riederlage: Amalienstrasse 5 und Freibergerplatz 26.

Wegen Umbau unserer Geschäftsräume:
84 schweizer Zwirn 1/2 Meter 18 Pf., 74 Damast-Zwirn
mit Bogen pro Fenster 1.50 - 2 Pf., 84 Damast-Zwirn
pro Fenster 2-2.50, 104 pro Fenster 3-3.50 Pf., 124 Druck
mit ländl. gekräuter Kante pro Fenster 6-8 Pf. Reste Gar-
dinen zu jedem nur annehmbaren Gebote. Fertl. engl. Zäh-
Gardinen, verschiedes Fabrikat, pro Fenster 4-6 Pf.

Der Ruf, welchen wir uns durch streng reelle Be-
dienung bei unserer gegebenen Rundschau erworben, ent-
hebt uns jedweder spezieller Aufreilung, besonders
aber solcher heute oft vor kommender marktschreiner
Offeraten, die nur den Schein der Willigkeit bilden.

Untere kolossal Vorhänge in Weihrauern wie
in Herren- als auch in Damenwäsche verlaufen, um nur Platz zu ge-
winnen, zu und unter dem Herstellungsbüro.
Reinheiten in Herrenfragen, Chemistessen zu Preisen wie
noch nie verlaufen wurde. Spezialität in Oberholzern, für
deutl. Dauerhaftigkeit, wie guten Eleg. garantirt wird. In
Damenfragen u. s. stets das Beste.

Strohhüte, garniert und ungarnt, für Damen und Mädchen, Herren und Knaben.

Grösste Auswahl. Neueste Dessins.
Billigste Preise.

11. Altmarkt. J. M. Korschatz, Waisenhaus-
straße, neben dem Victoriaalon.

Morgen-Hauben,
Damen- und Kinder-Kragen, Spitzen-
schleifen, Rüschen, Spitzen, Gaze,
Talle, selbene, Alpacca u. gestickte Schürzen
empfiehlt
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
M. L. Böhme,
Seidenband- & Weisswarenhandlung
Altmarkt, Uebergasse 1.

1876er Trabener, à Flasche 110 Pf. mit Glas.
1876er Oppenheimer Goldberg,

à Flasche 130 Pfennige mit Glas.

Unser Betrieb, nur gefundne und ganz reine Weine zu bli-
lgisten Preisen zu verkaufen, wird allgemein anerkannt. Obige
Weine sind in unseren Kellern noch an 2 Jahre gepflegt und
verzehrfertig und ziehen sich durch

Lieblichkeit und Eleganz
ganz besonders aus. Unsere Abnehmer machen wir auf die gül-
tige Gelegenheit, noch billig einzutreten, aufmerksam. Ein der
Wölfel und am Rhein werden bereits enorm hohe Preise bezahlt
und sind in kürzer Zeit weitere Steigerungen zu erwarten, da der
Steinkohle durch den Frost sehr gelitten hat. Diese Voraussicht
veranlaßt und noch rechtzeitig zu bedeutenden Einschlüssen, so daß
wir aus diesem Grunde gern Platz für die leichten Einlagerungen
haben möchten und einen Extra-Rabatt von 5 Pf. pro
Flasche bei Entnahme von 25 Flaschen, Extra-Rabatt
von 10 Pf. pro Flasche bei Entnahme von 50 Flaschen
eintreten lassen, auch leere Flaschen in gleicher Anzahl mit 10 Pf.
in Berechnung nehmen. — In unserem

Wein-Restaurant,
Wildstrudlerstrasse 18.

In Gelegenheit geboten zum Probieren, à Flaschen Trabener
60 Pf., Oppenheimer Goldberg 70 Pf.

Coqui & Weber,
Wein-Groß-Handlung, Johannesplatz Nr. 14.

Wichtig für Solche, die sich vom Geschäft
zurückziehen wollen.

Ein thätiger und energischer Mann wähnt mit circa
Mr. 30,000 in ein der Ausdehnung läßigst streng solches
Geschäft als Compagnon einzutreten, um es event. später
allein weiter zu führen. Großer Betrieb (auch in der Umge-
gend von Dresden) vorzusehen, Detail-Geschäft aber nicht
erfordert. Discretion erfordert und zugesichert. Gesl. Adr.
unter W. W. 969 im „Invalidendank“ Dresden
erbeten.

Nur noch bis Ende Mai zu haben
Loose à 1 Mark

der Drechsler- u. Bildschnitzer-Ausstellung zu
Leipzig. Zu beziehen in Dresden u. aller Orten von
den mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen, sowie
D.D. General-Optiker: C. G. Werner i. Leipzig, Petersstr. 6.

Die Deutsche Mantel-Oefen-Fabrik

Nou! „Bernhard's Patent“ Neu!
Dresden, Waisenhausstr. 28, gegenüber der
empfiehlt der hohen Aristokratie und dem gehobten Publikum ihre vorzüglichsten
regulirbaren

Luftfeuerulr-Mantel-Zündösen und Lamine
in Eisen, Stahl, Porzellan, Weißer Chamois, Berliner Porzellan — altdeutsche Oelen in den
geschmackvollsten Tassen — u. umfangreiche alte Stäckelchen nach Bernhard's pat. System.

Central-Lufttheizungs-Umlagen nach Bernhard's System

einfachste Konstruktion, ganz bedeutender Kostenersparnis, leichter Bedienungsweg. Garantie
für gute Brennen und Sieden in allen Räumen.
Siede u. exakte Bedienung. Billigste Preise. Vorzügliche Atteste v. vielen hohen Herrschäften.

Hotel Rathskeller Ortrand!

Empfehlung neu und komfortabel eingerichteten Fremden-
zimmer den gebreiten Herren Geschäftsbetrieben auf das Ange-
boten. Vorzügliche Küche. Stets frische Fleise.

Hochachtungsvoll H. Paul. Kellerwirth.

Gustav Kaestner & Koehler, Tuchhandlung und Confection

für Damen und Herren,

Teppich-, Decken- und Tücher-Lager,

Dresden, Marienstraße 28,
zunächst dem Hauptpostamt,

offerten ihre nunmehr mit allen Neuerungen der beginnen-
den Saison großartig assortirten Lager und zwar:

1) Das Tuchwarenlager,

reich assortirt mit den neuesten in- und auslän-
dischen Stoffen zu Herren-Umlagen im Preise von
5-15 Pf. pro Meter.

2) Das Confections-Stoff- Lager

für Damen-Begrenmantel, Umbänge, Jaquets
etc., bestehend in den gelegendsten englischen und deut-
schen Fabrikaten von Cheviots, Velours, Meltons,
Matelasses, Kammgarnen und Cashemira,
franz. schweren Sammel- u. Seidenstoffen etc.,
sowie

Damentücher zu Reitkleidern und Negligée-
Stoffen.

3) Das Damen-Confections- Lager

in der ersten Stufe ist in vorzülicher Auswahl mit allen
Neuerungen von Begrenmanteln, Umbängen,

Jaquets, Fichus (auch für Confectionen), Morgen-
und Unterröcken reich ausgestattet.

Bestellungen nach Maß werden schnell und solid ausgebildet.

4) Das Châles- u. Tücher- Lager

enthält stets vom Neuen das Neuste in ff. franz.

Long-Châles, ff. schwarzen Cachemir-Tüchern
und Châles, wolleinen Velour- und echt engl.

Himalaya-Shawls, sowie

englischen und deutschen Reisepläids für
Herren und Knaben.

5) Das Teppich- u. Decken- Lager

ist ganz neu restabliert.

Es enthält in großer Auswahl die berühmtesten Fabrik-

ate von ff. Plüsche, Tapestry, Brüssel- und

Germania-Teppichen und Vorlagen, ff. bunte,
wolleine, österreichische und deutsche Schlaf-

decken, Pferdedecken, sowie prachtvolle engl.

Rösedecken.

Tischdecken

in Gobelin, Plüsche, Tuch, Lips etc.

Dresden, Mai 1880. Hochachtungsvoll

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstraße 28,

zunächst dem Hauptpostamt!

Speisekartoffeln-Verkauf.

Eine gehörte Tasse gute Speise-Kartoffeln, à 50 Pf. in Großkorb.

5 Pf. sind noch zu verkaufen im Gute Nr. 10 in Großkorb.

Leibjäckchen

(Gebundelte Jäckchen)
à Stück nur 1 Mark,
125. und 150.

ferner die für den Sommer be-
sonders angenehmen u. beliebten

Filetjäckchen

à Stück M. 1.00. 1.25. 1.50
Clemens Birkner,

19. Schreibergasse 19.

Bitte zu notiren!

Die höchsten Preise zahlt für
auf getragene Herren- und
Damengarderobe, Bett-
ten, Schuhwerk u. Carl
Werner, gr. Blauegasse 21.
Vielz. kommt ins Haus.

Gardinen,

englische gesättigte, Schweizer-Muff,
Zwirn, Damast, Fenster von 150
Pf. an. Teppiche für Salon
von 4 Mark an.

Bucklin-Nester

und Regenmantelstoffe v. 150 Pf.

Schw. Cashemir-Nester
und Wege zu einzelnen Kleider-
50 u. 25 Pf. Züring, Görlitz,
Dresden, Bett- u. Sopradamask
für die Hölle des Bettwes.

Hacker's Bartle, Haarenhaus,

Pinnaclesstraße 53.

Special Geschäft
für Damenmode, Jäckchen u. Co.

Special für Jäckchen, Jäckchen u. Co.

